

Bestand, M 1:1000



**Legende Bestand**

- Umgrenzung Geltungsbereich externe Ausgleichsfläche
- G211 mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (BNT: G211; 6 WP)
- 173 Flurgrenze mit Flur-Nummer

**BESTAND**

**Ortsbeschreibung/ Geländegehalt**

Die zur Verfügung stehende externe Ausgleichsfläche befindet sich auf der Fläche der Flur-Nummer 173, Gemarkung Siedelbach, Markt Erlbach. Bei diesen Flächen handelt es sich um mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland. Lt. Flächeneigentümer wurde die Fläche seit längerem nicht mehr gedüngt. Das Gelände weist keine großen Höhengsprünge auf und ist relativ eben bei ca. 389 m ü.NN. und leicht in Richtung Süden gleichmäßig geneigt.

**Schutzgebiete**

Die geplante Ausgleichsfläche liegt nicht innerhalb von Schutzgebieten, die nach internationalem, europäischem und nationalem Recht geschützt sind. Das Plangebiet liegt aber in räumlicher Nähe zu dem Landschaftsschutzgebiet LSG-0057.01 innerhalb des Naturparks Frankenhöhe (ca. 150 m Entfernung zum Plangebiet). Das Biotop Nr. 6430-0102 (Seggen- oder binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe (85%)) liegt auf der angrenzenden Flur-Nr. 174.

**Legende Maßnahmen**

- Umgrenzung Geltungsbereich Fl.-Nr.: 173: ca. 3.318 m²
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft = externe Ausgleichsfläche
- Vorschlag Umbruch- und Mahdgrünstreifen

**ALLGEMEINE MASSNAHMEN**

**Ziel der Maßnahmen**

Ziel der Maßnahmen ist die Entwicklung eines artenreichen Standortes, mit verschiedenen Biotopbausteinen wie Gehölzen und Grünland. Alle Bereiche bieten vor allem Insekten und Vögeln einen wichtigen Lebensraum (Brut, Nahrung, Rückzug).

**Problemartenmanagement**

Problemarten und Neophyten (z.B. Brombeere, Ampfer, Springkraut) sind durch entsprechende Maßnahmen mechanisch zu bekämpfen.

**Grunddienstbarkeit**

Für die Ausgleichsfläche ist zugunsten des Marktes Emskirchen durch Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit auf diesem Grundstück das Selbsteintrittsrecht zu vereinbaren. Hierfür ist der Untere Naturschutzbehörde ein Nachweis zu erbringen. Zusätzlich sind in einem städtebaulichen Vertrag zwischen dem Investor und des Marktes die Durchführung der Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche sicherzustellen.

**Entwicklung unter fachkundiger Leitung**

Die Entwicklung und Unterhaltung der Ausgleichsfläche ist durch eine sachkundige Person zu begleiten. Zum Zustand und zur Entwicklung der Ausgleichsfläche ist der Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim nach Herstellung (Ersteinrichtung, Pflanzung) in den ersten 10 Jahren alle drei Jahre ein Kurzbericht vorzulegen. Die Pflegeverpflichtung bleibt für 25 Jahre bis zum Erhalt des Zielzustandes erhalten.

**M1 - EXTENSIVES GRÜNLAND**

**Entwicklungsziel:**  
mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212 - LR6510; 9 WP)  
**Hinweis:**  
Die Entwicklung der Wiesenflächen und die Auswahl des Saatguts hat so zu erfolgen, dass als Zielzustand der Biotoptyp „LR6510 Artenreiche Flachland-Mähwiesen (mittlere Standorte)“ entwickelt wird.

**Entwicklungsmaßnahmen:**

- Maßnahmen im Bereich der bestehenden Wiese:**
- streifenweise Umbruch der Wiese z. B. mit Hilfe eines Flügelscharrubbers und Nachsaat durch Mähgutübertragung (taufisches Mähgut artenreicher Spenderflächen aus der näheren Umgebung) zur Artenanreicherung (rechtwinklig zur späteren Mährichtung); Breite der Streifen ca. 3,5 - 4,5 m alle 10 m, alternativ Verwendung von Regioaatgut (Ziel: LR6510)
  - Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel
  - Die Verwendung eines Schlegelmähers ist nicht erlaubt.

**Pflegemaßnahmen, nach erfolgreichen Entwicklungsmaßnahmen:**

- 1- bis 2-malige Mahd pro Jahr; 1. Schnitt ab 01.07.
- Entfernen des Mähguts
- Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel
- Die Verwendung eines Schlegelmähers ist nicht erlaubt.

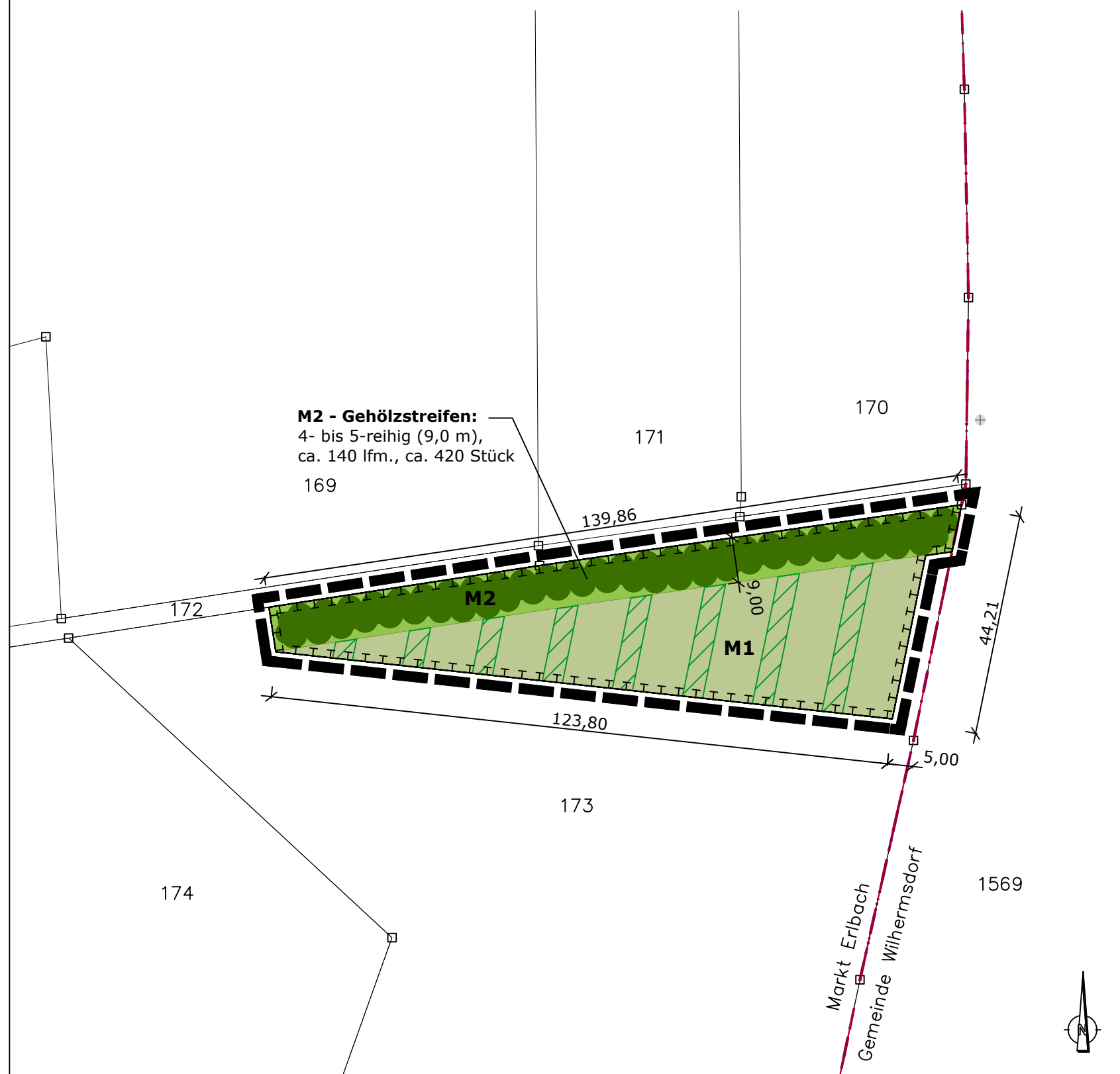
**M2 - GEHÖLZSTREIFEN**

**Entwicklungsziel:**  
Gehölzstreifen frischer bis mäßig trockener Standorte (B112; 10 WP)

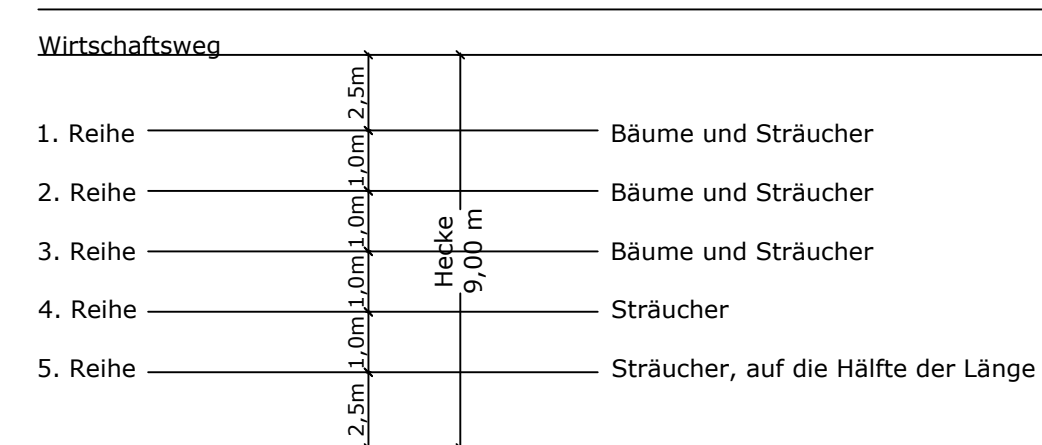
**Entwicklungsmaßnahmen:**

- höhenmäßige Abstufung vom Wald weg abnehmend
- 4- bis 5-reihige Pflanzung von von Bäumen I. Ordnung (30%) und Sträuchern (70%)

Maßnahmen, M 1:1.000



**Pflanzschema:**



**Wiese**

- Bäume und Sträucher in Reihe 1 bis 3; nur Sträucher in Reihe 4 bis 5; Sträucher in Reihe 5 auf die Hälfte der Länge.
- Breite der Pflanzung in der 5. Reihe variieren, sodass ein gebuchteter Rand nach Süden zur Wiese entsteht.
- Schutz der Pflanzung durch einen Verblisschutzzaun mit Hasenschutz bis zum Erreichen des Bestandsschutzes

**Pflegemaßnahmen:**

- Anwuchspflege der Gehölze in den ersten 3 Jahren
- Ausgefallene Pflanzen müssen spätestens in der nächsten Vegetationsperiode in der angegebenen Qualität ersetzt werden.
- Alle Gehölzrodungen und -rückschnitte sind nur außerhalb der Vogelbrutzeit entsprechend der gesetzlichen Frist (§ 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG) zulässig.

**Pflanzenauswahl**

**Pflanzgröße** Sträucher: Str. 2xv, 60 - 100 cm;  
Bäume I. Ordnung: 2xv., STU 10 - 12 cm

**Pflanzhinweise**

- Die gesetzlichen Grenzabstände von 2,0 m von Sträuchern und 4,0 m von Bäumen zu landwirtschaftlichen Nutzflächen sind einzuhalten.
- Pflanzabstand im Gehölz: 1,5 m in der Reihe, 1,0 m zwischen den Reihen
- auf Lücke gepflanzt, in Gruppen von 3-7 Stück einer Art; Rosen und Schlehen sind südexponiert zu pflanzen.

**Sträucher:**

Cornus mas	Kornelkirsche	25
Cornus sanguinea	Hartriegel	20
Corylus avellana	Gew. Hasel	25
Crataegus monogyna	Weißdorn	15
Euonymus europaeus	Gew. Pfaffenhütchen	25
Ligustrum vulgare	Liguster	20
Lonicera xylosteum	Heckenkirsche	25
Prunus spinosa	Schlehe	20
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	20
Rosa arvensis	Acker-Rose	15
Rosa canina	Hunds-Rose	20
Sambucus nigra	Holunder	25
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	20
Viburnum opulus	Gew. Schneeball	20
<b>Sträucher gesamt</b>		<b>295 St.</b>

**Bäume:**

Acer campestre	Feld-Ahorn	40
Juglans regia	Walnuss	10
Prunus avium	Vogel-Kirsche	30
Sorbus aucuparia	Eberesche	20
Quercus robur	Stieleiche	25
<b>Bäume gesamt</b>		<b>125 St.</b>

**Pflanzen gesamt 420 St.**

**Kompensationsumfang**

**Ausgangszustand**

NR	BEZEICHNUNG	WP
G211	mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6

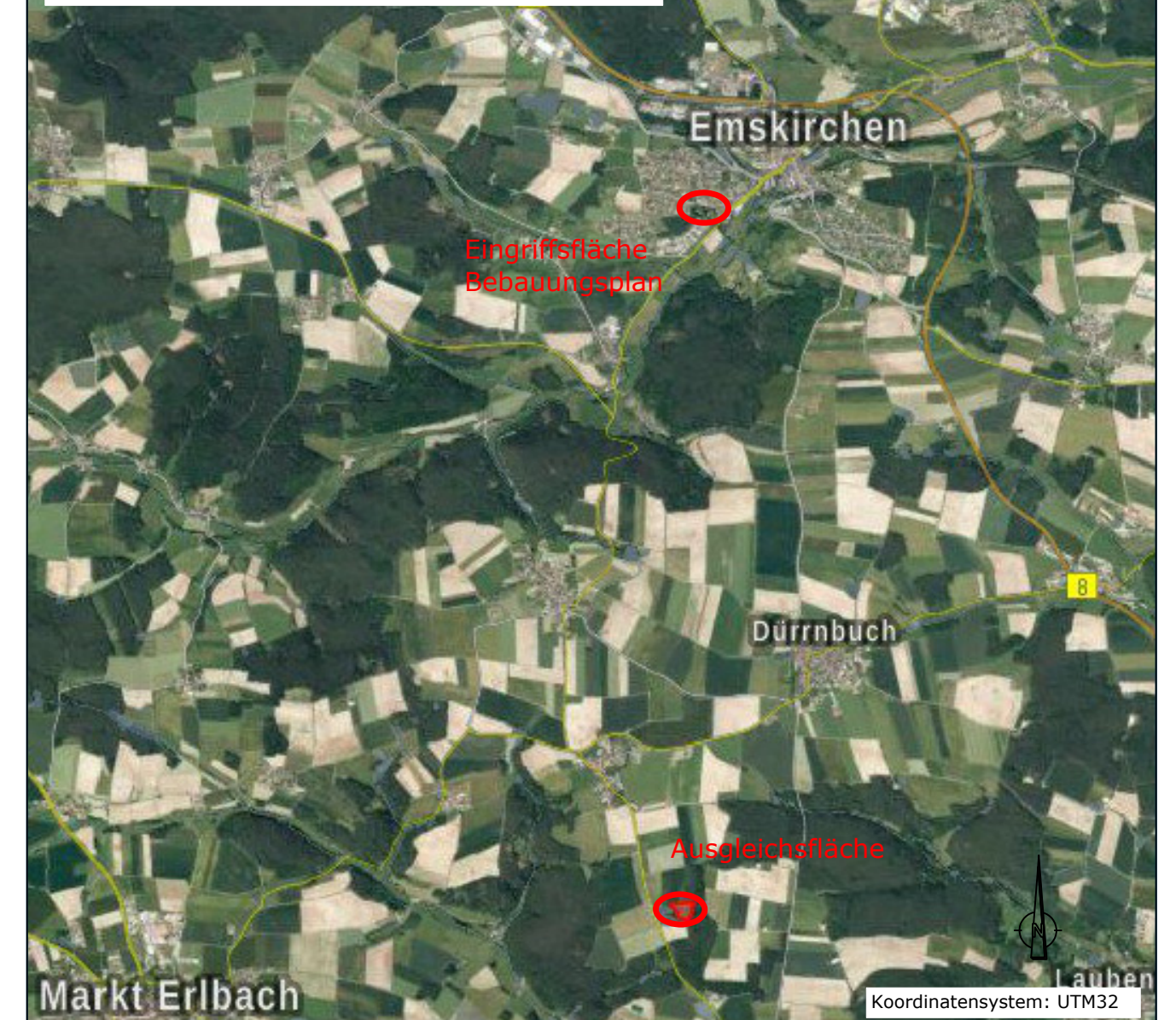
**Prognosezustand**

NR	BEZEICHNUNG	WP
G212 - LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	9
B112	Mesophile Gebüsche/Hecken	10

**Berechnung der Realkompensation**

PROGNOSEZUSTAND	WP	AUSGANGSZUSTAND	WP	FLÄCHE (m²)	Berechnung nach BayKompV		Berechnung nach BauGB	
					FAKTOR	WP	FAKTOR	m²
G212 - LR6510 extensives Grünland	9	G 211 mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	2.074	3	6.222	1,0	2.074
B112 Mesophile Gebüsche/Hecken	10	G 211 mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	1.244	4	4.976	1,0	1.244
				3.318 m²		11.198 WP		3.318 m²

Luftbild mit Lage der Ausgleichsfläche, o. M.



**Lage** Flur-Nr. 173, Gemarkung Siedelbach, Markt Erlbach, Landkreis Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim, Regierungsbezirk Mittelfranken

**Projekt** Externe Ausgleichsfläche zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung Nr. 44 "Pflegeheim und Betreutes Wohnen Ziegelhüttenweg"

**Planinhalt** Ext. Ausgleichsfläche, Lageplan

**Leistungsphase**

**Maßstab** 1 : 1.000

**Plannummer**

**Projektnummer** 2020\_52

**Bearbeiter** uj, ek

**Datum** 23.09.2022

